



Pressemitteilung zum aktuellen Sachstand B212

12.11.2014

Drei Fragestellungen bewegen die Mitglieder der Interessengemeinschaft im Moment besonders:

1) Die Stummellösung

Das Bundesverkehrsministerium ist offensichtlich bemüht Bremen bei der Investorensuche für den Wesertunnel Starthilfe zu geben. Eine Stummellösung der B212 (siehe Anhang) zwischen A281 und L875 würde die von Bremen ersehnten Verkehrsmengen für den Tunnel herbeischaffen. Sie schüfe allerdings auf unbestimmte Zeit, riesige verkehrliche Probleme für Delmenhorst und zusätzlich dann auch für alle Anwohner der L875 Richtung Harmenhausen. Leichte Abhilfe für Delmenhorst könnte durch einen verlängerten Stummel (siehe Anhang) und die Realisierung der vom BMVI dringend gewünschten Westumfahrung durch das Gebiet der Gemeinde Ganderkesee geschaffen werden.

Mit Sorge erfüllt uns, dass die gesamte Planung und Realisierung der Stummellösung, auch auf niedersächsischem Gebiet, bereits in die Hände von Bremen gelegt wurde.

2) Die momentane Verfahrenstransparenz

In der ersten Hälfte dieses Jahres wurden die umfangreichen Einwendungen der Stadt Delmenhorst zum Verfahren B212n und OU Delmenhorst von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, der Obersten Landesplanungsbehörde und der Stadt Bremen geprüft. Als Ergebnis wurde mitgeteilt, dass es am bisherigen Verfahren nichts zu beanstanden gäbe.

Wir fragen uns, warum der Stadt Delmenhorst und uns bisher die Einsicht in diese Prüfungsunterlagen mit dem Hinweis, man befände sich nicht in einem formellen Verfahrensstadium, verwehrt wurde. Haben hier eventuell die behördlichen Straßenplaner die Einwendungen gegen ihre eigenen Planungen überprüft? Ist dies ein Grund, warum uns die Verwaltung Einsichtnahme und damit Transparenz verwehrt?

3) Die mutigen Ankündigungen von Wirtschaftsminister Olaf Lies

Der Wirtschaftsminister stellt die Variantenwahl seiner Planungsbehörde und die Linienbestimmung durch das Bundesministerium in Frage. Er verweigert die Beantragung eines Raumordnungsverfahrens zur OU Delmenhorst. Andere Varianten, andere Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem bestehenden Straßennetz müssten möglich sein, umfangreiche Untersuchungen würden folgen.

IGB212neu@aol.com www.IGB212neu.de

Interessengemeinschaft B212- freies Deich- und Sandhausen
Uwe Kroll Sandhauser Weg 50 27751 Delmenhorst Tel. 04221/43148

Der Wirtschaftsminister hat seine Vorstellungen unzweideutig formuliert und Position bezogen. Das nennen wir mutig und begrüßen dies als einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung!

Wir sind sicher, dass der Wirtschaftsminister in Kürze auch Folgendes klarstellen wird:

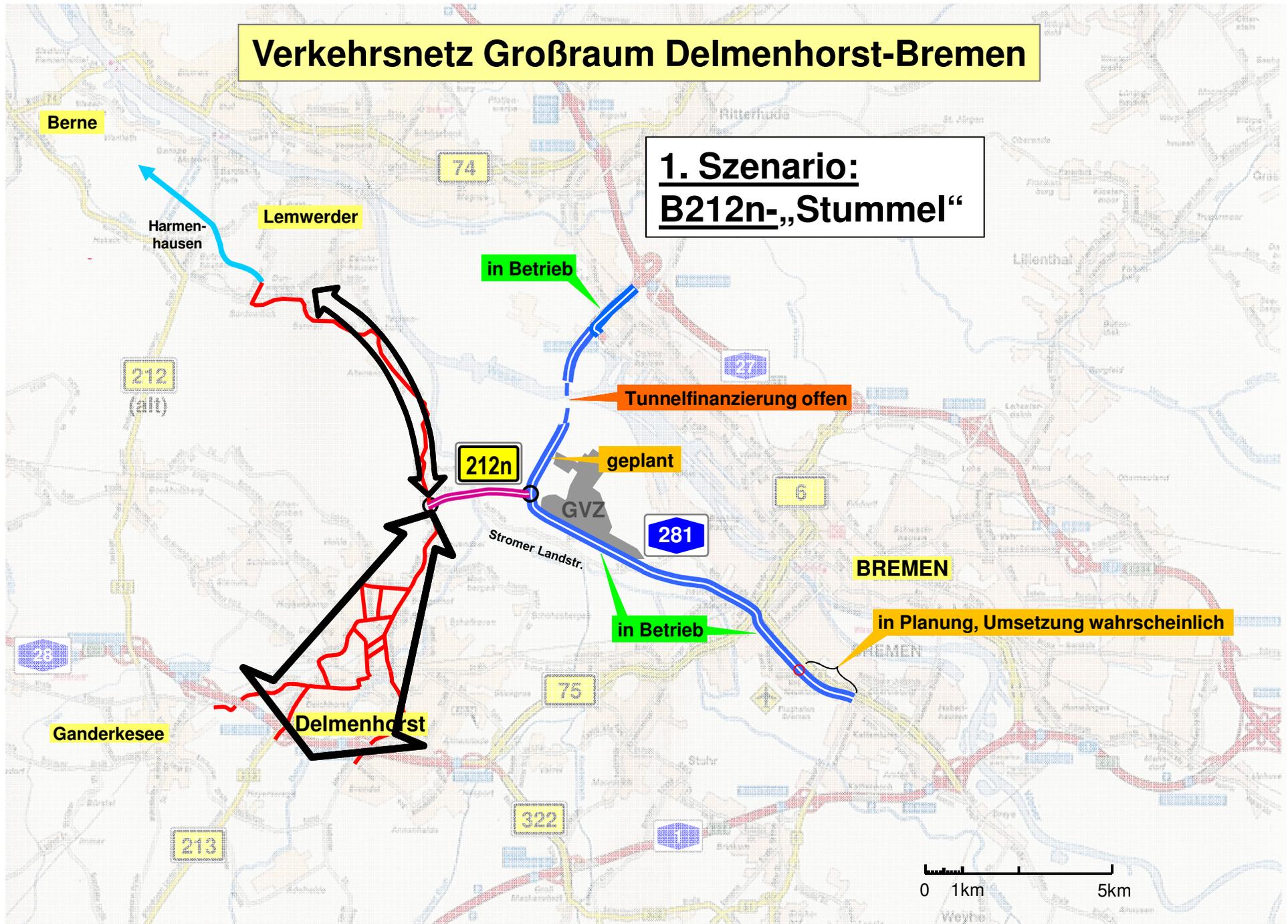
Wer am Verfahren beteiligt wird.
Wie das neue Verfahren rechtssicher gestaltet wird.
Was im Einzelnen untersucht wird.
Welcher Zeitrahmen gesetzt wird.

Unsere Interessengemeinschaft B212 folgt gerne der Bitte des Wirtschaftsministers, gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen der Region und den zuständigen Fachverwaltungen das neue Verfahren konstruktiv zu unterstützen.

Uwe Kroll, Martin Clausen
(Sprecher der Interessengemeinschaft B212 freies Deich- und Sandhausen)

Verkehrsznetz Großraum Delmenhorst-Bremen

1. Szenario: B212n-„Stummel“



Verkehrsnetz Großraum Delmenhorst-Bremen

**2. Szenario:
verlängerter „Stummel“ + B213**

